

# Richtfest im Klärwerk

Neues Betriebstechnikgebäude stärkt den Zweckverband Obere Bille

Markt - 22.05.14

Trittau (jenj). Vor wenigen Tagen wurde das Richtfest für das neue Betriebstechnikgebäude des Zweckverbandes Obere Bille in Trittau gefeiert. Nach der Inbetriebnahme des Gebäudes verbessern sich die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter erheblich.

Doch nicht nur die Mitarbeiter profitieren von der neuen, rund 300 Quadratmeter großen Halle. In der vorhandenen Werkstatt reicht der Platz für die Reparaturarbeiten längst nicht mehr aus, auch die Lagerkapazitäten sind stark begrenzt. „In der kleinen Werkstatt können z. B. Schweißarbeiten nur eingeschränkt und im Freien erfolgen und auch das Lagern von Material und Ersatzteilen ist nicht optimal“, sagt Geschäftsführer Arnd Wendland. Hinzu kommt, dass die Fahrzeuge keinen Unterstand haben und auch Gefahrenstoffe nur unzureichend gelagert werden können.

Das ändert sich mit dem neuen Betriebstechnikgebäude, welches im Sommer fertiggestellt werden soll. In die große Fahrzeughalle soll später noch eine Hebebühne installiert werden, die Werkstatt für Schlosser und Elektriker erhält eine neue Betriebseinrichtung. Auch La-



Nach dem Richtfest wird in und an der neuen Halle eifrig gearbeitet.

Foto: O. Jenjahr

gerräume, ein separat begehbare Gefahrstofflager und ein Sanitärtrakt werden hier ihren Platz finden. „Wir können künftig alle Reparaturarbeiten an Ort und Stelle erledigen“, freut sich Betriebsleiter Frank Schwedhelm. Der Bedarf an Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten für technische Anlagen wird in den kommenden Jahren aufgrund des Alters

der Anlagen erheblich steigen. Nun können diese Arbeiten von den qualifizierten Mitarbeitern in Eigenregie durchgeführt werden.

Vom Standort Trittau aus betreuen acht Mitarbeiter drei Klärwerke, rund 100 Pumpwerke, gut 170 Kilometer Kanal und 25 Regenbecken. Seit Ende 2012 behandelt die Kläranlage Trittau auch das Abwasser aus den Gemeinden Lütjensee und Grönwohld nachdem die dortige Kläranlage aufgegeben wurde.

Der Bau des neuen Gebäudes kostet rund 560 000 Euro. Damit ist der Zweckverband mit seinen Abwasseranlagen zukunftssicher und wirtschaftlich aufgestellt.

Der Zweckverband Obere Bille wurde zum 1. Januar 2008 von elf Gemeinden und der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) gegründet und

war bis zum 15. August 2012 ausschließlich für die Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) von rund 18.500 Einwohnern in der Gemeinde Trittau, im Amt Trittau und Teilen des Amtes Schwarzenbek-Land zuständig. Nach einer Satzungsänderung übernimmt der Verband ab 15. August 2012 jetzt auch Aufgaben im Bereich der Trinkwasserversorgung für Mitgliedsgemeinden und den Wasserverband Stormarn'sche Schweiz.

Ziel des Zweckverbandes ist es, unter einem gemeinsamen Dach die jeweils wirtschaftlichsten Lösungen für eine umweltgerechte Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung in den Mitgliedsgemeinden zu finden, und das möglichst ohne Auswirkungen auf die Gebühren.



Heinz Hoch, Bürgermeister von Grande, hielt die Rede zum Richtfest.

Foto: hfr